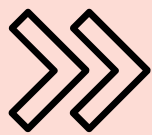




“



WOFÜR

STEHST DU?

GESTALTE DEINE SICHTBARKEIT

”

WOFÜR STEHST DU?



»Schreibe nicht über das, was du kennst, sondern was dich interessiert.« Joanne Penn

Vertrau deiner Neugier. Vertrau deinen Gedanken, Visionen. Deinen Themen.

Jede Geschichte wurde schon einmal geschrieben.

Jede Weisheit wurde schon einmal ausgesprochen.

Alle menschlichen Erfahrungen sind bereits in unzähligen Büchern festgehalten worden.

Gleichzeitig:



Deine Gedanken hat noch nie jemand aufgeschrieben

Deine Geschichte hat noch niemand erzählt.

Wir sind alle Personenmarken – ob wir es wollen oder nicht!

Die Frage ist dabei nur, ob wir diese bewusst gestalten.



„Der Moment, in dem du das Gefühl hast, dass du nackt auf der Straße läufst, dass du zu viel von deinem Herzen, deinem Geist und deinem Innersten enthüllst, dass du zu viel von dir selbst zeigst. Das ist der Moment, in dem du vielleicht anfängst, es richtig zu machen.“

NEIL GAIMAN

Es gibt eine ganze Reihe von guten Gründen, warum es wichtig ist, eine eigene Autor:innen-Marke aufzubauen. Aus meiner Perspektive sind die folgenden vier dabei die wichtigsten:

- Du bestimmst, was deine Themen sind.
- Du schaffst einen großen Wiedererkennungseffekt.
- Du hast unter Kontrolle, wie du wahrgenommen wirst und was andere über dich wissen.
- Du machst dich unabhängig von Publikationsplattformen, Verlagen und Agenten.

Es geht vor allem um Souveränität, also darum, Dinge selbst, selbstbestimmt und selbstbestimmend in die Hand zu nehmen.

Lass dich von folgenden Fragen leiten:

 Wie sollen andere mich wahrnehmen?

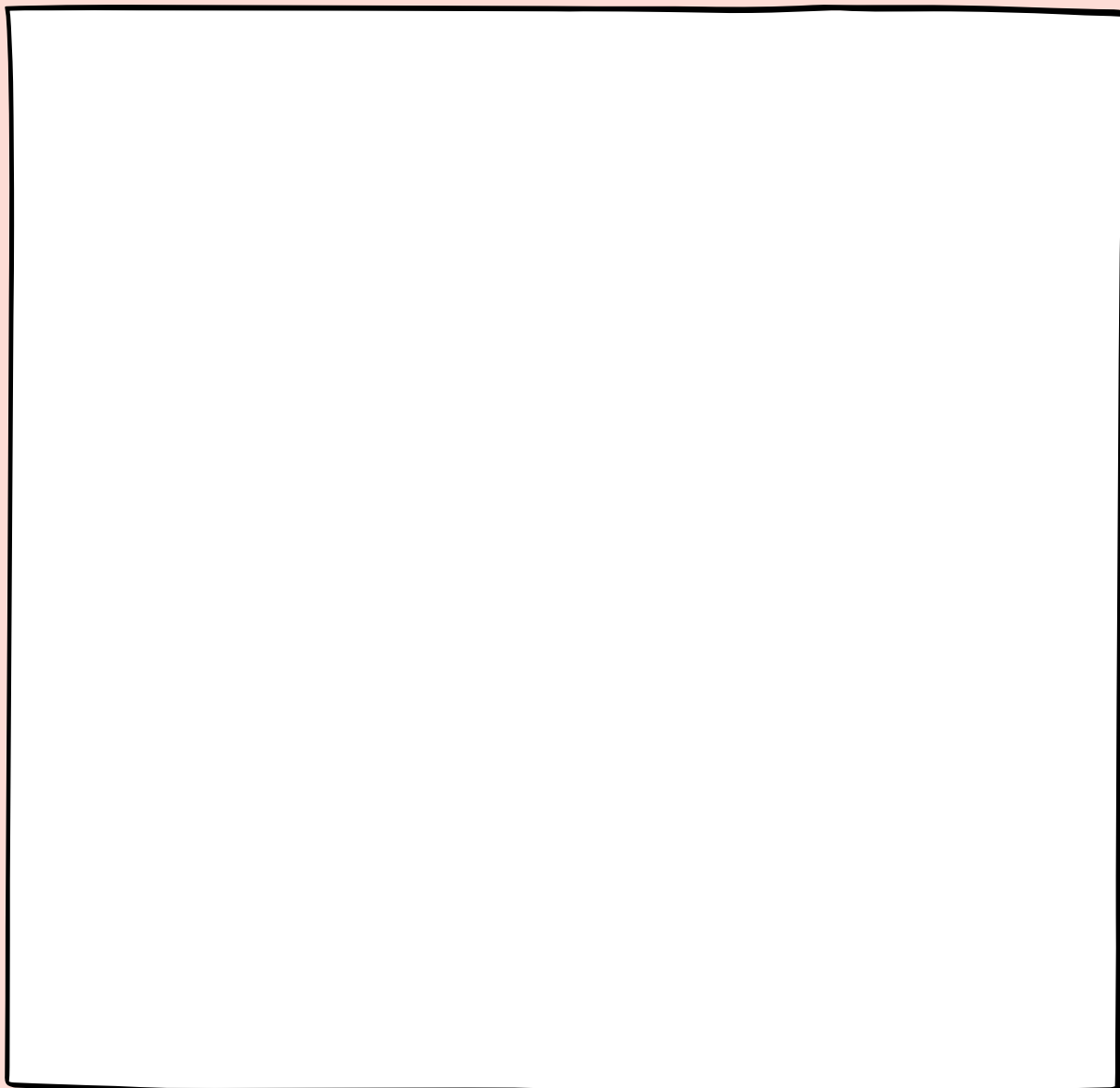
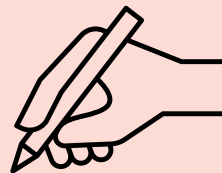
 Wie finde ich zu den Themen, mit denen ich identifiziert werden möchte?



AUFGABE:

Zeichne zwei Kreise, die sich in der Mitte überlappen. In den linken Kreis schreibst du alle Begriffe und Themen, mit denen du dich selbst identifizierst (Selbstwahrnehmung). Für den zweiten Kreis bitte zwei bis drei Freund:innen oder Bekannte, Begriffe und Themen zu nennen, für die du ihrer Meinung nach stehst (Fremdwahrnehmung). Gibt es zwischen den von ihnen genannten Begriffen und deinen eigenen Übereinstimmungen?





„Ich schreibe nur, weil in mir eine Stimme ist, die
einfach nicht schweigen will.“

SYLVIA PLATH

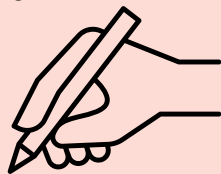
AUFGABE: VERSUCHE DIR DEINE STÄRKEN BEWUSST ZU MACHEN. DIESE FRAGEN KÖNNEN DIR DABEI HELFEN:



Was sind die Motive und Themen, auf die du in deinem Schreiben immer wieder zurückkommst? Was beschäftigt dich?

Was liest, schaust oder hörst du gerne? Welche sind deine Lieblingsbücher, -filme oder -lieder? Was haben sie gemeinsam?

Was macht dich wütend oder traurig, glücklich oder aufgeregt? Was bewegt dich? Wofür stehst du? Was interessiert dich leidenschaftlich?

A large, empty rectangular box with a black border, intended for the user to write their answers to the questions.

ZU GUTER LETZT:

Du solltest wissen, was du willst und wofür du stehst. Beides geht Hand in Hand. Dabei muss es nicht immer ein Fachthema sein, für das du dich einsetzt – auch weichere übergeordnete Themen eignen sich. Das Entscheidende ist dein persönlicher, unverwechselbarer Blick auf die Dinge. Deine Haltung. Deine persönliche Geschichte.

Wenn du Erfolg haben willst, solltest du dich selbst um deine Sichtbarkeit kümmern. Du kannst dich selbst für Buchprojekte vorschlagen, dich selbst für Texte und Veröffentlichungen ins Spiel bringen. Dir die Bühne nehmen. Jeden Tag die Chance nutzen, sichtbar zu werden.

Und aus meiner Erfahrung geht das nur, indem du deine Themen immer wieder aktiv ins Gespräch bringst. Schließlich kannst du selbst am besten beschreiben, wofür du stehst.



IMPRESSUM

Plucky Paper Crew GmbH

Claude-Lorrain-Str. 7

81543 München

Gesellschafterin und Geschäftsführerin: Claudia Feldtenzer

Inhaltlich Verantwortlich: Claudia Feldtenzer

E-Mail: post@pluckypapercrew.com

Website: www.pluckypapercrew.com